



Stadt
Landshut

Seniorenbeirat – Rathaus – Altstadt 315, 84028 Landshut

STADT LANDSHUT
Herrn Oberbürgermeister
Alexander Putz
Altstadt 315
84028 Landshut



SENIORENBEIRAT DER STADT LANDSHUT



Vors.: Franz Wöfl
Ministerialdirigent a. D.

Altstadt 315, Zi.-Nr. 129
84028 Landshut
Tel. 0871/88 1392
Fax: 0871/88 1791
seniorenbeirat@landshut.de
www.landshut.de
Landshut, 23.03.2023



Digitale „Beratungstheken“ für Seniorinnen und Senioren

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Seniorenbeirat bittet, dem Stadtrat den nachfolgenden **Antrag** zur Beschlussfassung zuzuleiten:

„Die Stadt Landshut wird gebeten, das im Seniorentreff bereits bestehende Angebot für Senioren und Seniorinnen, sich bei Problemen bei der Benutzung von Handy oder Smartphone beraten zu lassen, inhaltlich als auch im zeitlichen Umfang zu erweitern. Hierzu sollte sich die Stadt die Initiative des bayerischen Digitalministeriums „zusammen digital“ zu Nutze machen.“

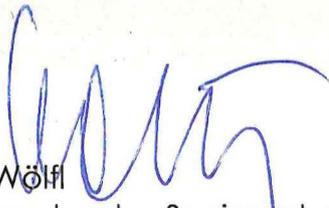
Begründung

Der Seniorentreff bietet jeden ersten Dienstag im Monat einen „Digital-Stammtisch“ an. Hierbei können nach vorheriger Anmeldung ältere Bürgerinnen und Bürger bei Kaffee und Kuchen ihre Probleme bei der Benutzung von Handy oder Smartphone vorbringen. Als Ansprechpartner stehen die Leiterin des Seniorentreffs und ein externer Fachkundiger zur Verfügung. Dieses Angebot ist zwar lobenswert, entspricht aber nur bedingt den Bedürfnissen der alten Menschen beim Umgang mit Handy und Smartphone.

Zwar besitzen 68,2 % der 70jährigen ein Smartphone. Diese statistische Aussage sagt aber nichts darüber aus, ob alle diese Älteren mit ihrem Handy bzw. Smartphone umgehen können. Insoweit bestehen erhebliche Zweifel. Laut einer Pressemeldung der bayerischen Digitalministerin sind nur etwa 13 % der über 65jährigen in der Lage, einfach Behördengänge online zu erledigen.

Handlungsbedarf ist also gegeben. Gefordert sind vor allem die Kommunen. Die kommunale Daseinsvorsorge umfasst auch die digitale Grundversorgung. Auch der Freistaat Bayern sieht sich in der Pflicht. Das bayerische Digitalministerium plant, in 30 Städten und Gemeinden Beratungstheken für digitale Einsteiger einzurichten. Dort sollen Bürgerinnen und Bürger Hilfen bei Alltagsfragen zu den Themen Internet und Smartphone erhalten. Interessierte Kommunen können sich beim bayerischen Digitalministerium bewerben. Die Kommunen werden vom Freistaat Bayern finanziell unterstützt, und zwar mit jährlich 6.000 Euro.

Mit freundlichen Grüßen



Franz Wölfl
Vorsitzender des Seniorenbeirates